
Karim Slama erweist sich als wahres Chamäleon

Der Comedy-Abend mit Alleinunterhalter Karim Slama bescherte dem Kulturforum zum Jubiläum ein volles Haus.

HUGO BERGER

AMRISWIL. Was der Lausanner Komiker, Pantomime und Sprachkünstler Karim Slama dem zahlreichen Publikum im Kulturforum darbot, ist Schwerarbeit. Der Zuseher mag sich fragen, wie der Künstler diese körperlichen und sprachlichen Kapriolen mit scheinbarer Leichtigkeit durchhält. Oder geht es ihm während seines Auftritts so, wie den Protagonisten, die er parodiert? Immer lächeln, auch wenn's weh tut.

Um «ein wenig Aufmerksamkeit» wie es im Titel heisst, brauchte er nicht zu buhlen: man mag ihn, sobald er die Bühne betritt.

Karim Slama ist vor allem ein wahrer Verwandlungskünstler. In welche Rolle er auch schlüpft: er verkörpert diese Person. Sei es der Junge, der im Kino einen traurigen Film sieht und sich geniert zu weinen; eine junge Frau, die sich beim Sex langweilt und so tut, als machte es ihr Spass, oder ein «netter Mann», der zum Bus rennt.

Besondere Leckerbissen bot der Künstler mit den pantomimischen Szenen, die mit Geräuschen synchronisiert sind. Auch trat Karim Slama mit dem Publikum in Dialog und schaffte es, dass die 80 bis 100 Gäste unter seinem Kommando lächelten.



Bild: Hugo Berger

Überzeugt das Publikum: Komiker Karim Slama in Aktion.